

Hermsdorf: Vorfreude auf den Schulbeginn

Andreas Schott



11.08.2018, 04:58 | Lesedauer: 3 Minuten

HERMSDORF Handwerker werkten in den Ferien im Hermsdorfer Schulgebäude. Restarbeiten laufen. Bläserklasse ins Leben gerufen.



Chris-Cora Schlegel, ehemalige Schülerin am Holzland-Gymnasium, hat 2010 ihr Abitur abgelegt und kehrt jetzt als Referendarin an die Schule zurück.

Foto: Andreas Schott

Elektriker waren am Freitag noch mit Restarbeiten im Hermsdorfer Schulgebäude beschäftigt. Neue Datenkabel, Stromkreise und Anschlüsse hatten sie verlegt. Whiteboards können jetzt genutzt werden und die Steuerung für den Sonnenschutz ist vorbereitet. Nächste Woche soll die Montage am Schulgebäude fortgeführt werden.

Noch die nächsten zwei Wochen bleibt die Schule eingerüstet. Mitarbeiter einer Bergaer Firma führen noch Arbeiten an der Fassade um die neu eingebauten Fenster aus.

Gute Woche - der Newsletter der OTZ

Lesen Sie am Sonntag unsere Fundstücke und guten Nachrichten der Woche

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Doch die Vorfreude bei den Lehrern vor dem Schulstart ist deutlich zu spüren. Für das Kollegium haben sich die Bedingungen unter anderem im Lehrerzimmer deutlich verbessert. Neben neuen Fenstern verfügt der Raum über einen neuen, ebenerdigen Fußboden und neue Möbel. Letzteres stammte noch aus der Zeit der Schuleröffnung und eine Erneuerung war längst überfällig, so Schulleiterin Beate Neidhard. „Wir sind startklar und freuen uns auf den Schulbeginn am Montag, an dem wir 320 Schüler erwarten. Darunter sind neue 49 Schüler, die zwei fünfte Klassen bilden“, so die Leiterin.

Ehemalige Schülerin beginnt Referendariat

Auf den Schulbeginn freut sich auch eine ehemalige Schülerin des Holzland-Gymnasiums. Chris-Cora Schlegel (26) hat 2010 ihr Abitur am Hermsdorfer Gymnasium abgelegt. Ab Montag wird sie als Referendarin für 18 Monate jeden Tag wieder in ihre alte Schule gehen. „Am Montag werde ich aber noch nicht im Holzland-Gymnasium sein, weil zunächst ein dreiwöchiges Studentensemester in Gera ansteht“, so die junge Frau. Doch dann wird sie das Lehrerkollegium verstärken. Und sie hat festgestellt, dass es viele neue Gesichter in der Lehrerschaft gebe. Entschieden hat sich die 26-Jährige übrigens für die Fächerkombination Englisch sowie Wirtschaft/Recht und freut sich riesig, einmal Schüler unterrichten zu können. Froh sei sie ebenso, dass es generell mit dem Referendariat gleich geklappt habe und sie so um ein Wartehalbjahr herumgekommen sei. „Sonst hätte ich erst im Februar nächsten Jahres beginnen können. Das wäre natürlich nicht so schön gewesen“, so die junge Frau.

Vorfreude herrscht auch bei Musikpädagoge Jörg Sapper, weil an der Schule zum Schuljahresbeginn ein Pilotprojekt startet. „Wir werden eine Bläserklasse haben, in der Schüler ab der fünften Klasse ein Musikinstrument erlernen können“, erzählt er. Unterstützt hat das in Thüringen nahezu einmalige Vorhaben der Förderverein der Schule, der für die Finanzierung der Musikinstrumente, darunter unter anderem Trompeten, Flügelhörner und Posaunen gesorgt hat.

Zudem habe man eine Kooperation mit dem Hermsdorfer Blas-, Tanz- u. Unterhaltungs- orchester Keramische Werke Hermsdorf e.V. (BTU) abgeschlossen, der zum Teil Unterrichtseinheiten begleiten wird. „Das alles ist kostenfrei und 25 Schüler der künftigen fünften Klasse haben sich eigens wegen dieser Möglichkeit für unsere Schule entschieden. Damit verfügt das Holzland-Gymnasium über einen Chor, eine Schulband und künftig auch über ein Blasorchester“, freut sich Jörg Sapper.